

Wer schließt es nicht aus Deinen Mienen
Vollkommen schöne Braut, wieviel Dein Herze fühlt,
Da Dir Dein Frühling ist erschienen,
Wo Deine Zärtlichkeit das Glück der Liebe spielt?

Für Dich, preiswürdigstes Geschicke!
Da ein Durchlauchtig Haus Dich huldreichst angesehen;
Der grossen Fürstin Gnadenblicke
Erheb und rühme sie, so wie es stets geschehn.

Bergnügter Bräutigam, Dein Vermählen
Wird durch des Beifals Lob zu Deinem Ruhm verklärt;
Nicht minder zeigt Dein glücklich Wählen,
Du seist der schönsten Braut, Sie Deiner ewig werth.

Empfangt hiermit, Vermählte Beide,
Den Dank vor Eurer Huld, nehmt dieses Opfer hin,
Das durch dis Denkmal wahrer Freude
Nur sagt, wie sehr ich Euch noch stets verbunden bin!

Bereitet Euch in edlen Zweigen;
Dann sei, wie an Verdienst, so auch an Bonne reich!
Der Stamm von Hautcharmoy soll steigen;
Sein Wachsthum sei dem Ruhm des grossen Vaters gleich!

